

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1921

116 (10.3.1921) Abendausgabe

Badische Presse

Handels-Zeitung

Verbreitetste Zeitung Badens

Beilagen: Sportblatt / Technik und Industrie / Frauenzeitung / Steuer-Rundschau / Feld und Garten / Volk und Heimat

Eigentum und Verlaa von Gerd Thierackert

Verantwortlicher: Dr. G. Thierackert

Verlagsredaktion: Nr. 86

Verlag: Nr. 309 und 310

Bezugs-Preise: An Karlsruhe: Am Verlaa und in den Abteilungen abgeholt monatlich M. 5.30 frei ins Haus

Französische Verhöhnung des Selbstbestimmungsrechtes

Ein kraffer Uebergriif

!! Berlin, 10. März. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Die Vereinigten Verbände heimattreuer Oberfließen im Rheinland teilen mit, daß die Verbändebüros in Duisburg und Düsseldorf von den Franzosen gewaltsam aufgelöst worden sind.

Französischer Chauvinismus

Paris, 10. März. (Eigener Drahtbericht.) Wie in der gesamten nichtsozialistischen Presse Frankreichs, so wird auch bereits im Parlament die Parole ausgegeben, daß die vollzogene Besetzung rechtsrheinischer Gebiete nur als ein erster Schritt auf dem Wege zu weiteren Gebietsbesetzungen hingenommen werden kann.

Reiter macht sich in der Kammer eine eindringliche Propaganda bemerkbar, die auf eine offene Einmischung in die obersteinstische Ab-

stimmung gerichtet ist. Da die französische Regierung es nicht wagt, dieser Propaganda einen öffentlichen Charakter zu verleihen, so hat eine Gruppe von Abgeordneten des nationalistischen Blocks den Plan ausgedacht, eine Abordnung von etwa 10 Mitgliedern der Kammer nach Oberfließen zu schicken, die an Ort und Stelle die Durchführung der Abstimmung beobachten sollen.

Die letzten Vorbereitungen

WTB. Breslau, 10. März. Die große Transportbewegung der oberfließischen Abstimmungsberechtigten hat am Dienstag aus allen Teilen Deutschlands begonnen. Der erste Zug ist um 9 Uhr frühplanmäßig im Bezirk der Eisenbahndirektion Breslau einetroffen.

Dr. Simons vor dem Reichskabinett

!! Berlin, 10. März. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Die heute morgen um 10 Uhr zusammengesetzte Kabinettsitzung ist in den Mittagsstunden noch nicht beendet. Minister Simons befreit ganz entschieden, wie wir von einer der Regierung nachfolgenden Seite hören, einsehenden, über den Rahmen seiner Kompetenzen hinausgegangen zu sein.

Das zweischneidige Schwert der Sanktionen

d. London, 10. März. (Eigener Drahtbericht.) Die Konferenz der alliierten Ministerpräsidenten hat sich gestern, wie bereits gemeldet, mit den Zwangsmaßnahmen im Rheinlande beschäftigt und verschiedene Beschlüsse gefaßt.

Die Vorgänge in Rußland

WTB. London, 10. März. Nach den letzten hier einetroffenen Meldungen soll Trocki und Sinowjew ihr Hauptquartier in der Peter-Pauls-Festung aufgeschlagen haben, wohin auch General Brufflow berufen sein soll, der zum Oberbefehlshaber ernannt wurde.

Was nun?

Das deutsche Volk hat den Abbruch der Londoner Konferenz und das Inkrafttreten der angedrohten Sanktionen mit großer Ruhe aufgenommen. Alle deutschen Parteien sind offenbar nicht in der Auffassung, daß Deutschland die Pariser Beschlüsse nicht unterschreiben kann und daß deshalb die Sanktionen und ihre Folgen einfach ertragen werden müssen.

Über so schädlich die Sanktionen für das deutsche Wirtschaftsleben sein werden, so wenig verheßen sie den Alliierten zu den gewünschten Reparationen. Frankreich braucht eine große Summe flüssigen Geldes.

Die Sanktionen werden sich überdies als zweischneidige Maßnahmen erweisen, denn sie werden nicht nur Deutschland, sondern auch Frankreich Schäden zufügen, geschweige denn, daß sie den ungeheuren Geldbedarf Frankreichs befriedigen könnten.

Die bedenklich die wirtschaftlichen Sanktionen für Frankreich selbst sind, beweist eine französische Meldung, wonach Klotz beabsichtigt, gegen die Errichtung der westlichen Zollgrenze in den Rheinlanden zu protestieren, weil sie für die französische Industrie viel verhängnisvoller sei als für die deutsche.

Am Weingarn

!! Berlin, 10. März. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Glaubwürdigen Nachrichten zufolge, hat die ungarische Regierung die Entsendung hervorragender Regierungsmitglieder und politischer Persönlichkeiten nach Deutschland beschlossen.

Badischer Landtag. Stimmungsbild.

Bekanntlich wurde in der Geschäftswelt einer Reihe mittlerer badischer Städte eine nicht geringe Unruhe dadurch hervorgerufen, daß die Besitzer von Fernsprechanlagen zu außerordentlichen Beiträgen aufgefordert wurden, andernfalls die Aufhebung dieser Anlagen erfolgen werde.

Da gestern bereits bei der Beratung des Landwirtschaftskammergesetzes bezüglich der Neuordnung des Wahlmodus, insbesondere der Hinzuziehung vollberechtigter Vertreter der Arbeitnehmer, im allgemeinen eine Einigung erzielt war, befaßte sich die Beratung heute vornehmlich mit den Handelsgeschäften, die der Landwirtschaftskammer vorbehalten sind.

Sitzungs-Bericht.

31. öffentliche Sitzung.

Präsident Dr. Kopf eröffnete um 9 Uhr 30 Min. die Sitzung. Abg. Dr. Bod (Dem.) stellte eine kurze Anfrage über die Reichsfernprechanlagen bei den Eisenbahngesellschaften.

Aus Kunst und Wissenschaft.

Naturwissenschaft und Materialismus.

In einer Abhandlung über „den Geist des naturwissenschaftlichen Unterrichts“ im neuesten Heft des „Schwäbischen Bundes“ kommt der Münchener Pädagoge Prof. Dr. Baftian Schmid auf die Frage zu sprechen, ob die Pflüge der Naturwissenschaften in der Schule, wie man vielfach, besonders von humanistischer Seite behauptet, notwendig zum Materialismus führe.

Generaldirektion der Eisenbahnen in dieser Sache Mitteilung machen wird, wenn diese Entschlüsse vorliegen.

Kontrollen der Beratung des Landwirtschaftskammergesetzes.

Abg. Schön (Dem.): Auch auf der andern Seite wäre für eine Einer-Wahl Stimmung gewesen, weil es vollständig ist, wenn jeder Bezirk durch einen Abgeordneten in der L.K. vertreten wäre.

Abg. Engelhardt (Ztr.): Die Landwirtschaftskammer hat außerordentlich wichtige Aufgaben zu erfüllen und schon erfüllt.

Abg. Spahn (Ztr.): Herr Abg. Schön hat sich zum Advokaten der L.K. gemacht. Das geschäftliche Gebahren der L.K. auf Ansuchen geführt. Der Untersuchungsausschuß sollte einmal seine Tätigkeit beenden.

Abg. Straub (Ztr.): Die Ausführungen des Abg. Schön geben mir Anlaß zu einigen Bemerkungen. Die Behauptung des Abg. Schön, daß durch die Proportionalwahl die Autoritäten der Landwirtschaft nicht in die Kammer kommen, ist nicht richtig.

Abg. Spahn (Ztr.): Herr Abg. Schön hat sich zum Advokaten der L.K. gemacht. Das geschäftliche Gebahren der L.K. auf Ansuchen geführt. Der Untersuchungsausschuß sollte einmal seine Tätigkeit beenden.

Minister Kemmle: Wir werden uns bemühen, die Wahlen zur L.K. zu beschleunigen, aber ob wir sie im April durchführen können, können wir nicht versprechen.

Kleine Theaternachrichten. Das vor kurzem beendete Werk Waldemar Wendlans „Peter Sulkoff“, das demnächst auch im Freiburger Stadttheater aufgeführt werden wird, erlebt am kommenden Montag im Badler Stadttheater seine Uraufführung.

Hochschulnachrichten. Der bisherige Professor an der Handelshochschule in Berlin, Dr. Sellauer, ist zum ordentlichen Professor an der Universität Frankfurt ernannt worden.

Sagraffito, eine veressene Volkskunst. Unser Berliner Berichtserstatte schreibt uns: „In „Kunstlerhaufe“ zeigt der Deutsche Kunstbund G. m. b. H. eine kleine Ausstellung, die für die weitesten Kreise von Interesse sein sollte.

Kontrolle läßt die Regierung nicht mit sich handeln. Man ist sich über das Maß unseres Finanzlebens nicht klar, weshalb man auch die Forderung von 500 000 Mk. Zuschüssen gestellt hat.

Abg. Bod (Dem.) begründete den sozialdemokratischen Änderungsantrag. Bei wichtigen Fragen, wo es sich um große Ausgaben handelt, hatien wir die Zustimmung der Regierung für notwendig.

Abg. Bierneisel (Ztr.) begründete seinen Antrag auf Zuwahl eines Vertreters der Lagerhausgenossenschaft in Tauberbischofsheim. Abg. Vielhauer (Dem.): Einen großen Teil der Gelder der L.K. wegen der sie bekämpft wird, hat sie aufgrund eines ausdrücklichen Wunsches der Reichs- oder Landesbehörden gemacht.

Der Antrag Straub über die Einführung der Zweidrittelmehrheit bei Abstimmung über die wirtschaftlichen Unternehmungen der L.K. in den Volkserhebungen wurde gegen die Stimmen des Zentrums abgelehnt.

Der Antrag Straub über die Einführung der Genehmigungspflicht für die Beschlässe der L.K. über wirtschaftliche Unternehmungen durch das Ministerium des Innern wurde ebenfalls verworfen.

Der Antrag Geß, daß die Zustimmung des Ministeriums bei wichtigeren Abstimmungen einzuholen ist, wurde angenommen.

Der Antrag Bierneisel wurde gegen die Stimmen des Zentrums und der Deutschnationalen abgelehnt. Die einzelnen Paragraphen des Landwirtschaftskammergesetzes wurden genehmigt.

Auf Antrag des Abg. Dr. Schofer wurde dann die Abstimmung über das Landwirtschaftskammergesetz als Ganzes auf heute nachmittags verschoben.

Abg. Seubert (Ztr.) berichtete über die Uebernahme der Staats-eisenbahnen durch das Reich. Danach sollen die funktionsfähigen Staatsbahnen auf das Reich übertragen werden.

Abg. Duffner (Ztr.) begründete seinen Antrag auf Anlage eines Wasserlagers, nach seinen Ausführungen ist ein solches Wasserlager besonders bei der Ausnützung unserer Wasserkräfte notwendig.

Abg. Dr. Gothein (Dem.): Die Anregung des Abg. Duffner ist insoweit zu begrüßen, als eine Grundlage geschaffen wird, auf der wir arbeiten können.

Um 12 3/4 Uhr verließ das Haus auf heute nachmittags 3 Uhr.

Wetternachrichtendienst der bad. Landeswetterwarte in Karlsruhe.

Vorausichtliche Witterung bis Freitag, 11. März, nachts: Seiter trocken am Tage für die Jahreszeit warm und nachts milder. Wind.

Continental Regenmäntel. So gut wie Continental-Reifen. Trag Continental-Regenmantel mit Continental-Regenhut. Neueste Formen - für Damen, Herren, Kinder - tadellos sitzend - in allen einschlägigen Geschäften.

oberste flächig ausgekragt wurde, ein ornamentaler Schmuck der einfachen Möbelpuhler erzielt wurde. Es gibt heute nur noch ein paar Meister, die die alte Tradition dieser fröhlichen Volkstümlichkeit beherrschen.

frönt. Wiederholt ist auch bessere Widerstandsfähigkeit gegen Ungeziefer beobachtet worden.

An Kohlenäurequellen kommen verschiedene in Betracht; am einfachsten die Gasflasche mit dem komprimierten Gas, oder etwa rauchfreies Abtreiben von Petroleum. Als solche kommen aber nur im Glashaus in Frage, im Freiland wären die Verluste zu groß.

Seit wenigen Jahren ist noch eine andere Kohlenäurequelle praktisch erschlossen worden: die Abgase der Großindustrie. Ungeheure Mengen von Kohle werden täglich in Hochöfen, in Feuerzungen aller Art verbrannt, d. h. zu Kohlenäure verbrannt, die hoch in die Luft geweht wird.

Kleine Mitteilungen.

Dobt- und Gartenbau.

Zum Verpflanzen älterer Obstbäume. In industriellen Gegenden, wo in jedem Jahre neue Häuser, neue Fabrikanlagen aus der Erde wachsen und immer mehr Gartensätze zu derartigen Zwecken benutzt werden, da fallen diesem gewerblichen Fortschritt auch in jedem Jahre eine größere Anzahl Bäume zum Opfer.

daher die Oktoberpflanzung entschieden vor. Daß zugleich mit den Wurzeln auch die Krone zurückgeschritten wird, bedarf wohl keiner Erwähnung.

Belämpft die Stachelbeer-Blattwespe! Ihre Larven haben in manchen Jahren Schaden genug in Stachelbeerkulturen angerichtet, jedoch eine ernsthafte Bekämpfung geboten ist gegen Ende April oder Anfang Mai entschlipfen den in ganz geringer Tiefe unter den Stachelbeersträuchern überwinterten Puppen die Blattwespen der ersten Generation.

Was für Boden verlangen die Radieschen? Es wird sehr oft über schlechtes Gedeihen der Radieschen geklagt. Die Ursachen, die zum Mißlingen führen können, sind sehr vielerlei, in gar vielen Fällen liegt es aber am zu nahrungsarmen Boden, denn das Radieschen verlangt zum Gedeihen einen lockeren und dabei aber guten Boden.

Prüfung des Gemüsesamens. Da zu alter Samen nicht mehr feuchtig ist, so ist es sehr zu empfehlen, den Samen vor seiner Aussaat auf die Keimfähigkeit zu prüfen, hierzu nimmt man entweder einen künstlichen Keimapparat oder man verfährt auf folgende Weise: Man läßt von dem Samen, welchen man auf seine Keimkraft prüfen will, eine Anzahl Körner (100, 50, 10), schüttet diese in einen feuchten, wollenen Lappen so ein, daß sie sich nicht berühren, und läßt den Lappen 3-4 Tage in lauwarm gehaltenem Wasser liegen.

Vieh- Geflügel- und Singvögelzucht.

Die Kallbeine der Hühner. Die Kallbeine der Hühner werden durch eine Milbe verursacht, die sich gelegentlich auch an den Rämmen einnistet. Da sich diese Schmarotzer ungemein schnell verbreiten und auch leicht auf andere Tiere übergehen, ist die Krankheit ansteckend. Beim Einkauf von Geflügel sollte man daher darauf achten, daß mit Kallbeinen befallene nicht unter den Hühnern sind.

Sitzstangen usw. aufhalten. Es werden verschiedene Mittel hierfür empfohlen. Am wirksamsten hat sich wohl das Nizol-Karbol der Fabrik J. Schacht-Braunscheim erwiesen. Inßboden und Flecken sind öfters zu reinigen, am besten unter Anwendung heißen Wassers, und mit Staubkaff zu bestreuen oder gleich dem Kalkmilch zu besprühen.

Die Haltung von Ziegen und Hühnern in einem Stall wird als schädlich angesehen, weil das Ungeziefer der Hühner leicht auf die Ziegen übergehen könne. Wo Reinlichkeit herrscht, dürfte es aber kaum schädlich sein, wenn Hühner und Ziegen in einem Stall untergebracht sind.

Winkeln beim Ankauf eines Pferdes. Mit größter Vorsicht hat man beim Ankauf eines Pferdes zu verfahren, da man sonst nur zu oft durch gewandte, bez. gewissenlose Pferdehändler oder dreiste Mäuler überführt wird. Es ist daher zunächst Hauterfordernis, daß man sich beim Kaufe oder bei einer Untersuchung des Pferdes in keiner Weise beeilt.

Weinbau und Kellerwirtschaft.

Zum Düngen der an Säulern stehenden Weinstöcke nimmt man Kompost, bereitet aus guter Erde, Latrinendünger und Rindviehdünger. Der Dünger wird im Frühjahr um die Weinstöcke eingegeben.

Was bewirkt früheres Klar- und feineres Reifwerden des Weines? Durch wiederholtes Ablassen des Weines können wir bewirken, daß derselbe früher klar und früher reif wird, als wenn wir denselben nicht wieder ablassen. Der von der Hefe abgelassene und in ein anderes Faß abgefüllte Wein ist nämlich fast vollkommen klar.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die Badische Feuer- und Lebensversicherung AG. zu Karlsruhe hat wegen der Unfallversicherung über die Unfallversicherung, die sich auf Todesfall, Lebensversicherung und Unfallversicherung (Widowenversicherung) der Verheirateten, namentlich auch in ausgedehnter Weise die Unfallversicherung in Form von freiwilligen Versicherungen jeder Art für alle Danksprüche einrichtet.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung. Auf Antrag der Erben der Christiana Wittich, Ehefrau des verstorbenen Christian Wittich, sollen die nachstehend beschriebenen Grundstücke der Gemarkung Durlach am 19. März 1921, namens des 2. Abt. durch das unterzeichnete Notariat, Zimmer Nr. 9, im Bürgergerichtssaal, öffentlich versteigert werden.

Städt. Fischhalle. Ein weiterer Wagon Seefische ist eingetroffen und verkauft zu den billigsten Preisen. Schellfisch, Rabsian, Seelachs, grüne Heringe, Bücklinge, Salzheringe, Bismarckheringe und Rollmops.

Hohlenfleisch. Tringe morgen ein Hohlen, sowie prima fettes, junges Viehfleisch zum Verkauf. Filialen: Durlacherstraße 68 und Ungarstraße 49. Theo Gramlich.

Hellsalbe COMBUSTIN. Einmalig empfohlen für Brandwunden, Flechten, offene Füße, Aderheine, Frostschäden, wunde rissige Haut. Erhältlich in allen Apotheken. Allein-Hersteller Combustinwerk Fahrbrücke 4-Sa.

Unterwindfeuerungen Koksrecher Exhaustor-Anlagen Aufzüge Reparaturen. Maschinenfabrik Louis Nagel. Inh.: G. Lang, Karlsruhe, Tel. 382.

Ein epochole Erfindung! Rasieren ohne Messer. Rasieren Sie sich selbst, mit uns selbsttätigen Präparat: „Flottweg“, deutsches Reichspatent ang. Das Mittel besitzt bei einfacher Anwendung die überraschende Eigenschaft das stärke Barbiermesser ohne Messer, ohne Apparat und ohne Seife zu benutzen, in einigen Minuten sauber zu entfernen und ist dabei gänzlich unschädlich für die Haut.

Ulke & Wacup kosmetisches Laboratorium, Köln-Nippes 20, Neuerstraße 171, A 904.

Capitalist Mk. 70-75000.- zur Übernahme eines alt eingeführten Geschäftes gesucht. Sicherheit vorhanden. Angebote unter Nr. 112290 an die „Badische Presse“.

Große Sendungen in Kinder- u. Klappwagen eingetroffen und empfehle solche zu sehr billigen Preisen. J. Hess, Kaiserstr. 123.

Echter Albrecht Boonekamp. Erfinder u. Hersteller: H. R. Albrecht, Berlin. Alleinvertretung i. Karlsruhe u. Südbaden Arthur Bähr. Fernsprecher 4986. Kaiserstr. 215.

Max Schäfer. Wer leidet auf wöchentliche 500 Pf. gegen gute Sicherheit. Anzeig. u. Nr. 112302 an die „Bad. Presse“.

Gebr. Möbel. Man soll und preiswert in der Aitmöbelstube - Karlsruhe. Gemeinnützige Hausverwertung Schloßplatz 15. Telefon 3101. Ankaufgebrauchter Möbel etc.

Polnisch! Wer kann kleineren Text vom Deutschen ins Polnische übersetzen? Einbeirat in Gesch., Rechtswiss., etc.

Heirat. Sumar strebamer, 28 Jahre alt, 1.80 m groß, etc.

Heirat. Herr, evgl., 28 J. alt, in fester Stellung, wünscht ein geachtetes, tüchtiges, solides, deutsches Fräulein kennen zu lernen.

Heirat. 39 Jahre alt, durch eine harte Lebensschicksale unter 45 Jahren, wünscht sich wieder zu verheiraten.

Druckerei der Bad. Presse. An die „Bad. Presse“ etc.

Aus Baden.

B.P. Pforzheim, 9. März. Dem Bürgerausschuß ist ein räd- tiges Bauprogramm für die Jahre 1921 bis 1926 vorgelegt worden.

Aus dem Kraichgau, 9. März. Kürzlich konnte eine Anzahl von Beamten der Badischen Lokalbahnlinien, nämlich die Stationsvorsteher Hermann Conrad, Pfeiffer Gregor, Michelfelder Ferdinand, Steimel Josef, Leber Konstantin, der Zugmeister Schumacher Christian und der Arbeiter Michelfelder Conrad auf eine 25jährige Dienstzeit zurückzusehen.

Gochsheim i. B., 9. März. Der Storch ist angekommen. In diesen Tagen ist es 25 Jahre, daß die Bahn Bruchsal-Odenheim und Bruchsal-Menzingen dem Verkehr übergeben wurde.

dt. Mannheim, 10. März. (Eigener Drahtbericht). Heute früh ging programmäßig 7.15 Uhr der erste Sonderzug mit den abfahrtsberechtigten Oberfährgästen aus Baden und der Pfalz von hier ab.

Baden-Baden, 9. März. Einen neuen Platz wird das hiesige Denkmal des Dichters Ludwig Robert, des Bruders der Kaiserin, erhalten.

Baden-Baden, 9. März. Nachdem die Kartoffelbestände der Stadt aufgebraucht sind, ist hier wieder eine große Kartoffelnot eingetreten.

Baden-Baden, 9. März. Einem neuen Platz wird das hiesige Denkmal des Dichters Ludwig Robert, des Bruders der Kaiserin, erhalten.

Baden-Baden, 9. März. Einem neuen Platz wird das hiesige Denkmal des Dichters Ludwig Robert, des Bruders der Kaiserin, erhalten.

Baden-Baden, 9. März. Einem neuen Platz wird das hiesige Denkmal des Dichters Ludwig Robert, des Bruders der Kaiserin, erhalten.

Baden-Baden, 9. März. Einem neuen Platz wird das hiesige Denkmal des Dichters Ludwig Robert, des Bruders der Kaiserin, erhalten.

Baden-Baden, 9. März. Einem neuen Platz wird das hiesige Denkmal des Dichters Ludwig Robert, des Bruders der Kaiserin, erhalten.

Baden-Baden, 9. März. Einem neuen Platz wird das hiesige Denkmal des Dichters Ludwig Robert, des Bruders der Kaiserin, erhalten.

Baden-Baden, 9. März. Einem neuen Platz wird das hiesige Denkmal des Dichters Ludwig Robert, des Bruders der Kaiserin, erhalten.

Baden-Baden, 9. März. Einem neuen Platz wird das hiesige Denkmal des Dichters Ludwig Robert, des Bruders der Kaiserin, erhalten.

Baden-Baden, 9. März. Einem neuen Platz wird das hiesige Denkmal des Dichters Ludwig Robert, des Bruders der Kaiserin, erhalten.

Baden-Baden, 9. März. Einem neuen Platz wird das hiesige Denkmal des Dichters Ludwig Robert, des Bruders der Kaiserin, erhalten.

Baden-Baden, 9. März. Einem neuen Platz wird das hiesige Denkmal des Dichters Ludwig Robert, des Bruders der Kaiserin, erhalten.

Baden-Baden, 9. März. Einem neuen Platz wird das hiesige Denkmal des Dichters Ludwig Robert, des Bruders der Kaiserin, erhalten.

Baden-Baden, 9. März. Einem neuen Platz wird das hiesige Denkmal des Dichters Ludwig Robert, des Bruders der Kaiserin, erhalten.

Baden-Baden, 9. März. Einem neuen Platz wird das hiesige Denkmal des Dichters Ludwig Robert, des Bruders der Kaiserin, erhalten.

Baden-Baden, 9. März. Einem neuen Platz wird das hiesige Denkmal des Dichters Ludwig Robert, des Bruders der Kaiserin, erhalten.

Baden-Baden, 9. März. Einem neuen Platz wird das hiesige Denkmal des Dichters Ludwig Robert, des Bruders der Kaiserin, erhalten.

Baden-Baden, 9. März. Einem neuen Platz wird das hiesige Denkmal des Dichters Ludwig Robert, des Bruders der Kaiserin, erhalten.

Baden-Baden, 9. März. Einem neuen Platz wird das hiesige Denkmal des Dichters Ludwig Robert, des Bruders der Kaiserin, erhalten.

Baden-Baden, 9. März. Einem neuen Platz wird das hiesige Denkmal des Dichters Ludwig Robert, des Bruders der Kaiserin, erhalten.

Baden-Baden, 9. März. Einem neuen Platz wird das hiesige Denkmal des Dichters Ludwig Robert, des Bruders der Kaiserin, erhalten.

Baden-Baden, 9. März. Einem neuen Platz wird das hiesige Denkmal des Dichters Ludwig Robert, des Bruders der Kaiserin, erhalten.

Baden-Baden, 9. März. Einem neuen Platz wird das hiesige Denkmal des Dichters Ludwig Robert, des Bruders der Kaiserin, erhalten.

Baden-Baden, 9. März. Einem neuen Platz wird das hiesige Denkmal des Dichters Ludwig Robert, des Bruders der Kaiserin, erhalten.

Baden-Baden, 9. März. Einem neuen Platz wird das hiesige Denkmal des Dichters Ludwig Robert, des Bruders der Kaiserin, erhalten.

Baden-Baden, 9. März. Einem neuen Platz wird das hiesige Denkmal des Dichters Ludwig Robert, des Bruders der Kaiserin, erhalten.

Baden-Baden, 9. März. Einem neuen Platz wird das hiesige Denkmal des Dichters Ludwig Robert, des Bruders der Kaiserin, erhalten.

gen, daß sie einen Bruch beider Schlüsselbeine erlitten und schwer verletzt in das Freiburger Krankenhaus überführt werden mußte.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 10. März 1921.

Generalmajor Ernst Wilsberg ist in Münster i. W. gestorben. Als persönlicher Adjutant begleitete er den Generalfeldmarschall Waldersee nach China.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße. Er wurde vom Vorderrad erfasst, zur Seite geschleudert und am linken Auge sowie am Bein verletzt.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Am 7. d. M. wurde ein Sohn eines in der Waldhornstraße wohnhaften Kaufmanns prang gestern nachmittag kurz vor einem heranfahrenden Auto über die Fahrbahn der Waldhornstraße.

Geleitsverein „Badenia“ trug einige prächtige Männerchöre Wirkungsvoll vor, und der unter der Leitung von Herrn Chormeister Ludwig W a u m a n n stehende Chor zeigte sich namentlich in der Wiedergabe einiger Lieder von Kreuzer und Löhner in seinem besten Licht.

Die für die Tombola vorgelegenen prächtigen Geschenke waren im kleinen Festsaal in geistreichem Aufbau zu einer Ausstellung vereinigt, die am Vormittag mit einer kurzen Ansprache des Vorstandes des Vereins, Herrn Wilhelm Reichert, der wesentlich übergeben worden war.

Die für die Tombola vorgelegenen prächtigen Geschenke waren im kleinen Festsaal in geistreichem Aufbau zu einer Ausstellung vereinigt, die am Vormittag mit einer kurzen Ansprache des Vorstandes des Vereins, Herrn Wilhelm Reichert, der wesentlich übergeben worden war.

Die für die Tombola vorgelegenen prächtigen Geschenke waren im kleinen Festsaal in geistreichem Aufbau zu einer Ausstellung vereinigt, die am Vormittag mit einer kurzen Ansprache des Vorstandes des Vereins, Herrn Wilhelm Reichert, der wesentlich übergeben worden war.

Die für die Tombola vorgelegenen prächtigen Geschenke waren im kleinen Festsaal in geistreichem Aufbau zu einer Ausstellung vereinigt, die am Vormittag mit einer kurzen Ansprache des Vorstandes des Vereins, Herrn Wilhelm Reichert, der wesentlich übergeben worden war.

Die für die Tombola vorgelegenen prächtigen Geschenke waren im kleinen Festsaal in geistreichem Aufbau zu einer Ausstellung vereinigt, die am Vormittag mit einer kurzen Ansprache des Vorstandes des Vereins, Herrn Wilhelm Reichert, der wesentlich übergeben worden war.

Die für die Tombola vorgelegenen prächtigen Geschenke waren im kleinen Festsaal in geistreichem Aufbau zu einer Ausstellung vereinigt, die am Vormittag mit einer kurzen Ansprache des Vorstandes des Vereins, Herrn Wilhelm Reichert, der wesentlich übergeben worden war.

Die für die Tombola vorgelegenen prächtigen Geschenke waren im kleinen Festsaal in geistreichem Aufbau zu einer Ausstellung vereinigt, die am Vormittag mit einer kurzen Ansprache des Vorstandes des Vereins, Herrn Wilhelm Reichert, der wesentlich übergeben worden war.

Die für die Tombola vorgelegenen prächtigen Geschenke waren im kleinen Festsaal in geistreichem Aufbau zu einer Ausstellung vereinigt, die am Vormittag mit einer kurzen Ansprache des Vorstandes des Vereins, Herrn Wilhelm Reichert, der wesentlich übergeben worden war.

Die für die Tombola vorgelegenen prächtigen Geschenke waren im kleinen Festsaal in geistreichem Aufbau zu einer Ausstellung vereinigt, die am Vormittag mit einer kurzen Ansprache des Vorstandes des Vereins, Herrn Wilhelm Reichert, der wesentlich übergeben worden war.

Die für die Tombola vorgelegenen prächtigen Geschenke waren im kleinen Festsaal in geistreichem Aufbau zu einer Ausstellung vereinigt, die am Vormittag mit einer kurzen Ansprache des Vorstandes des Vereins, Herrn Wilhelm Reichert, der wesentlich übergeben worden war.

Die für die Tombola vorgelegenen prächtigen Geschenke waren im kleinen Festsaal in geistreichem Aufbau zu einer Ausstellung vereinigt, die am Vormittag mit einer kurzen Ansprache des Vorstandes des Vereins, Herrn Wilhelm Reichert, der wesentlich übergeben worden war.

Die für die Tombola vorgelegenen prächtigen Geschenke waren im kleinen Festsaal in geistreichem Aufbau zu einer Ausstellung vereinigt, die am Vormittag mit einer kurzen Ansprache des Vorstandes des Vereins, Herrn Wilhelm Reichert, der wesentlich übergeben worden war.

Die für die Tombola vorgelegenen prächtigen Geschenke waren im kleinen Festsaal in geistreichem Aufbau zu einer Ausstellung vereinigt, die am Vormittag mit einer kurzen Ansprache des Vorstandes des Vereins, Herrn Wilhelm Reichert, der wesentlich übergeben worden war.

Die für die Tombola vorgelegenen prächtigen Geschenke waren im kleinen Festsaal in geistreichem Aufbau zu einer Ausstellung vereinigt, die am Vormittag mit einer kurzen Ansprache des Vorstandes des Vereins, Herrn Wilhelm Reichert, der wesentlich übergeben worden war.

Die für die Tombola vorgelegenen prächtigen Geschenke waren im kleinen Festsaal in geistreichem Aufbau zu einer Ausstellung vereinigt, die am Vormittag mit einer kurzen Ansprache des Vorstandes des Vereins, Herrn Wilhelm Reichert, der wesentlich übergeben worden war.

Die für die Tombola vorgelegenen prächtigen Geschenke waren im kleinen Festsaal in geistreichem Aufbau zu einer Ausstellung vereinigt, die am Vormittag mit einer kurzen Ansprache des Vorstandes des Vereins, Herrn Wilhelm Reichert, der wesentlich übergeben worden war.

Die für die Tombola vorgelegenen prächtigen Geschenke waren im kleinen Festsaal in geistreichem Aufbau zu einer Ausstellung vereinigt, die am Vormittag mit einer kurzen Ansprache des Vorstandes des Vereins, Herrn Wilhelm Reichert, der wesentlich übergeben worden war.

Die für die Tombola vorgelegenen prächtigen Geschenke waren im kleinen Festsaal in geistreichem Aufbau zu einer Ausstellung vereinigt, die am Vormittag mit einer kurzen Ansprache des Vorstandes des Vereins, Herrn Wilhelm Reichert, der wesentlich übergeben worden war.

Die für die Tombola vorgelegenen prächtigen Geschenke waren im kleinen Festsaal in geistreichem Aufbau zu einer Ausstellung vereinigt, die am Vormittag mit einer kurzen Ansprache des Vorstandes des Vereins, Herrn Wilhelm Reichert, der wesentlich übergeben worden war.

Die für die Tombola vorgelegenen prächtigen Geschenke waren im kleinen Festsaal in geistreichem Aufbau zu einer Ausstellung vereinigt, die am Vormittag mit einer kurzen Ansprache des Vorstandes des Vereins, Herrn Wilhelm Reichert, der wesentlich übergeben worden war.

Die für die Tombola vorgelegenen prächtigen Geschenke waren im kleinen Festsaal in geistreichem Aufbau zu einer Ausstellung vereinigt, die am Vormittag mit einer kurzen Ansprache des Vorstandes des Vereins, Herrn Wilhelm Reichert, der wesentlich übergeben worden war.

Die für die Tombola vorgelegenen prächtigen Geschenke waren im kleinen Festsaal in geistreichem Aufbau zu einer Ausstellung vereinigt, die am Vormittag mit einer kurzen Ansprache des Vorstandes des Vereins, Herrn Wilhelm Reichert, der wesentlich übergeben worden war.

Die für die Tombola vorgelegenen prächtigen Geschenke waren im kleinen Festsaal in geistreichem Aufbau zu einer Ausstellung vereinigt, die am Vormittag mit einer kurzen Ansprache des Vorstandes des Vereins, Herrn Wilhelm Reichert, der wesentlich übergeben worden war.

Die für die Tombola vorgelegenen prächtigen Geschenke waren im kleinen Festsaal in geistreichem Aufbau zu einer Ausstellung vereinigt, die am Vormittag mit einer kurzen Ansprache des Vorstandes des Vereins, Herrn Wilhelm Reichert, der wesentlich übergeben worden war.

Die für die Tombola vorgelegenen prächtigen Geschenke waren im kleinen Festsaal in geistreichem Aufbau zu einer Ausstellung vereinigt, die am Vormittag mit einer kurzen Ansprache des Vorstandes des Vereins, Herrn Wilhelm Reichert, der wesentlich übergeben worden war.

Die für die Tombola vorgelegenen prächtigen Geschenke waren im kleinen Festsaal in geistreichem Aufbau zu einer Ausstellung vereinigt, die am Vormittag mit einer kurzen Ansprache des Vorstandes des Vereins, Herrn Wilhelm Reichert, der wesentlich übergeben worden war.

Statt besonderer Anzeige. Heute, den 9. März, verstarb in Stuttgart in seinem 67. Lebensjahre an einem Herzleiden das er sich im Felde erworben, unser guter, lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an unseren schweren Leid, durch das Hinscheiden meines lieben Gatten, unseres treubesorgten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Onkels und Schwagers

Trauer-Hüte. oder Preisliste stets vorrätig. 7115. Geschw. Gutmann, Waldstrasse.

Lastauto gesucht. gebräucht, aber garantiert mangelfrei und betriebsfähig für 2 bis 3 Tonne Rubrik, gut federnd, zu bezugarten von 10120

Kino. mit mindestens 300 Plätzen, sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Gut erhaltene Badenische, 2,25 m lang, billig zu verkaufen. Anfragen bei W. Meier, Ulmen- und Goldwurz, Kaiserstr. 117. 412338

Zu verkaufen. Neues vierstöckiges 3 Zimmer-Wohnhaus mit Baden und zwei gr. Balkonen, in Heidelberger, sofort zu verkaufen. Preis 4000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Schlafzimmer-Betten. In jeder Preislage, auch gleiche Federbetten, Kissen, Schränke, Tische, Stühle, Simons, Gabelschneidemaschinen, Nähmaschinen, etc. etc. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Dreschmaschine. 60 H.P. mit Strohblinder, a. Einbau eines Elektromotors eingerichtet. Jahrgang 1912, preislich, sofort zu verkaufen. Preis 1500 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Säg-Maschine. u. 20 sind tauglich um abgebaute Holzstücke zu schneiden. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Haus. möglichst gut erhalten, in ruhiger Lage in Karlsruhe zu verkaufen. Preis 10000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Haus. mit freistehender 4-Zimmerwohnung, auch 2 Bäder in der Altstadt zu verkaufen. Preis 10000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Kreuz-Thermal-Bad zu kaufen gesucht. Ang. m. Nr. 1004a, unt. 412338 an die „Bad. Presse“.

Geldschrank. diebst- und feuerfester, nicht breiter als 75 cm mit Schlüssel zum Öffnen. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Schreibmaschine. Lichtstark, für 1000 Mark zu verkaufen. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Schreibmaschine. Lichtstark, für 1000 Mark zu verkaufen. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Schreibmaschine. Lichtstark, für 1000 Mark zu verkaufen. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Schreibmaschine. Lichtstark, für 1000 Mark zu verkaufen. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Schreibmaschine. Lichtstark, für 1000 Mark zu verkaufen. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Schreibmaschine. Lichtstark, für 1000 Mark zu verkaufen. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Schreibmaschine. Lichtstark, für 1000 Mark zu verkaufen. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Schreibmaschine. Lichtstark, für 1000 Mark zu verkaufen. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Schreibmaschine. Lichtstark, für 1000 Mark zu verkaufen. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Schreibmaschine. Lichtstark, für 1000 Mark zu verkaufen. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Schreibmaschine. Lichtstark, für 1000 Mark zu verkaufen. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Schreibmaschine. Lichtstark, für 1000 Mark zu verkaufen. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Großrädrige Ziege zu verkaufen. Anielingen, Feldstraße 78. 412338

Jagdhund (Rüde). braun, kurzhaarig, 9 Mon. alt, schönes Tier, billig zu verkaufen. Preis 300 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Nehpischer, ein Burt, zu verkaufen. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

2 junge Schnauzer. billig abzugeben. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Offene Stellen. Bis 100 Mark im Tag u. mehr können Sie Nebenverdienst erzielen durch den Vertrieb eines kleinen Artikels, der von jedem man gekauft wird. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Die Woche. Jahrgang 1901-1909 (je 4 Bände). Verkauf wegen Platzmangel: 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

„Neber Land und Meer“. Jahrgang 1891-1895 (je 2 Bände). Die Bücher befinden sich in sehr gutem Zustand. Angebot an Verlegerin Karlsruher 11. 412338

1 Anab. 2 Zehrerzen 1 Waden-Schulzahn, 1 Kinderstuhlfuß, 1 Paar Spangenschuhe, weiß, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

1 Dauerbrandofen 1 Keller (18 Spalten), 2 Bäder billig zu verkaufen. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Holz-Badewanne. 100x70, zu verkaufen. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Unterbrecht Kinderwagen. neuer, zu verkaufen. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Bereits Kinderwagen. billig zu verkaufen. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Ein sehr neuer Kinderwagen, zu verkaufen. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Ueberzieher. für aut. fah. bis. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Anzug. mit allen Accessoires, zu verkaufen. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Punktbl. Anzug. z. 1.70, fast neu, a. gut. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Unterbrecht Kinderwagen. neuer, zu verkaufen. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Bereits Kinderwagen. billig zu verkaufen. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Ein sehr neuer Kinderwagen, zu verkaufen. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Ueberzieher. für aut. fah. bis. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Anzug. mit allen Accessoires, zu verkaufen. Preis 1000 Mark. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Jede hübsche Dame. pflegt ihr Haar sorgfältig und regelmäßig. Sie ist entzückt über die Wirkung der „Madaform-Haarpflege“.

Stellengeluche. Beamter in 5t Nebenbeschäftigung. Kaufmann gesucht. Bertretung. in Lebensmittel, Schokolade etc. übernimmt. Hotelfachmann. Off. Angeb. 10170 an die „Bad. Presse“.

Stenotypistin. mit allen Vorarbeiten vertraut, zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Zu vermieten. Wohnungsaufst. Mainz-Karlsruhe. 3-Zimmerwohnung, Küche, Keller, Manufaktur, in freier Lage in Mainz. Angebote unter Nr. 1004a an die „Bad. Presse“.

Handels-Zeitung der „Badischen Presse“

Die englische Indeziffer.

Nach einer kleinen Erholung im Monat Januar haben die Großhandelspreise für Waren nach einer Aufstellung des „Economist“ ihren raschen Fall fortgesetzt. Im Monat Februar stellt sich der Rückgang auf 441 Punkte. Seit Ende September des Vorjahres beträgt der Rückgang nicht weniger als 2469 Punkte oder durchschnittlich 500 Punkte für den Monat; die Gesamtziffer liegt auf 5176, also auf den niedrigsten Punkt seit Februar 1917. Zur Zeit des Walfischhandels stieg die Gesamtziffer auf 6212, beim Ausbruch des Aricaes auf 2565, während der höchste Punkt, nämlich 8352 Ende März 1920 erreicht wurde.

Den höchsten Preisfall haben wieder Textilien zu verzeichnen, aber auch die Preise für Rohstoffe sind in einem erheblichen Maße gefallen. Ein allgemeiner Rückgang war für Getreide zu beobachten, die Preise für Rohstoffe sind ebenfalls beträchtlich gesunken, weniger ausgeprägt war der Preisrückgang für Indierkaffee und Sammelkaffee. Der Preis für Schweinefleisch war eine Kleinigkeit höher, die Preise für Tee, Zucker und Butter stiegen etwas. Die Notierungen für Rohbaumwolle, besonders ägyptische, wiesen einen erheblichen Rückgang auf, Kant und Jute stiegen ebenfalls beträchtlich im Preise. In ihrem Monatsbericht über den Baumwollmarkt berichtet Robert Brothier, daß die Nachfrage von allen Seiten eine letzte Verbesserung zeigte, aber die allgemeine Geschäftslage ist noch immer unbefriedigend. Die amerikanischen Baumwollmärkte werden stark beeinflusst durch den hohen Ueberschuß, der wahrscheinlich zum Ende der gegenwärtigen Saison verfügbar wird; um die dann überflüssigen Preise zu heben, dürfte eine Herabsetzung der nächsten Ankauf nicht zu umgehen sein. Nachfragen befinden sich in einer ähnlichen Lage, seit Beginn des Monats hat ein weiterer Preisrückgang von 1/2 b. Pfund stattgefunden. — In der Mineralienbranche werden Koblstein und Zinkblenden niedriger im Preise, erkranktes Eisen auf 215 Schilling auf 195 Schilling, Stahlblenden stiegen von 217 Pfund auf 180 Pfund; die Preise für Eisenbarren blieben jedoch unverändert. Viel ist im Preise zurück, die Preise für Zinn waren eine Kleinigkeit niedriger, nur Kupfer konnte sich nach dem letzten schweren Rückgang etwas erholen. Die Preise für Leder, Sauschmalz und Fett wiesen einen leichten Rückgang auf, wesentlich stiegen die Preise für Soda, Kreosol und Indigo.

Der bemerkenswerte Preisrückgang der meisten Warenkategorien ist selbstverständlich nicht ohne weiteres auf die deutschen Verhältnisse anwendbar. Einmal ist zu berücksichtigen, daß es sich um Preise von Großhandelsware handelt, auch ist für die deutschen Verhältnisse zu bedenken, daß die schwandende Haltung der Märkte auf den Weltmarkt von großem Einfluß ist. Immerhin aber darf gesagt werden, daß die Großhandelspreise in Deutschland, die ja bereits seit einiger Zeit zurückgehen, noch nicht auf ihrer niedrigsten Stufe angelangt sein werden, wenn die Entwicklung in Deutschland mit der englischen parallel geht und wenn von der Selbsthöhe der Notierungen nicht ein neues warentverleuerndes Moment sich geltend macht.

Aus der Handelswelt.

Schiele-Bruchhäuser-Industrie-Konzern, Baden-Baden. Der Sitz der Verwaltung des Konzerns wurde von Hornberg nach Baden-Baden verlegt. Die bisherige Firma, Metallindustrie Schiele & Bruchhäuser, wird dieser Tage in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Dem Konzern gehören nunmehr folgende Werke an: Oberbayerische Metallwerke G. m. b. H., Bühl (Baden), Leher Maschinenbau-Gesellschaft m. b. H., Leher (Baden), Metallindustrie Schiele u. Bruchhäuser A.-G., Hornberg (Schwarzwaldbahn), Metallhütte Baer u. Co., Komm.-Ges., Hornberg (Schwarzwaldbahn), Uhrenfabrik vorm. L. Kurzwängler Söhne A.-G., Kurzwängler (Schwarzwald), Schwarzwälder Apparatebau-Anstalt August Scherer Söhne, Willingen, Kaltwalzwerk Hüttenwerk, Willingen (Baden), „Turbo“ Maschinenbaugesellschaft, Niedersee u. Co. Komm.-Ges., Wehringen, Schiffswerft Unterelbe A.-G., Wemelsteth bei Hamburg. Außerdem ist der Konzern an ausländischen Unternehmungen beteiligt und baut für die Brennstoffversorgung der Konzernwerke größere Torffelder im oberen Donautale ab.

Württembergische Cattannmanufaktur A.-G., Seidenheim a. d. Brenz. Auf Grund des Beschlusses der a. o. G. B., des Aktienanfalls von A. 2.24 auf 5 Mill., zu erhöhen, werden nunmehr die Aktionäre zur Ausübung des Bezugsrechtes bis einschließlich 31. März aufgefordert. Die neuen Aktien sind ab 1. Juli 1921 dividendenberechtigt und werden den alten Aktionären im Verhältnis von 1 zu 1 zu 145 Proz. angeboten.

Von den Warenmärkten.

Pfälzische Warenbörse, Neustadt a. S. Man konnte die Wahrnehmung machen, daß man einer besonderen Kaufkraft gegenüber steht. Demgegenüber halten sich die Verkäufer etwas reservierter, da man wegen der bevorstehenden Eröffnung der neuen Zollgrenze der Ansicht ist, daß die Preise anziehen werden. Warenbesitzer, die leichter zu Verkaufspreisen abgeben mußten, hoffen für die Folge bessere Preise erzielen zu können. Die Preise für Lebens- und Futtermittel waren im wesentlichen die der Vorwoche.

Ein Produktentwerfer in München. In München wurde die Gründung einer Produktentwerfer-Börse beschlossen. St. Berliner Hantel-Auktion. Die 18. Hantel- und Felle-Auktion des Allgemeinen Hantelverwertungsverbandes G. m. b. H. fand heute (8. März) zu Berlin statt. Zum Angebot kamen etwa 30 000 Stück Großpeltshäute. Der Besuch der Auktion war wie immer gut, jedoch war die Kaufkraft weniger rege und die Abgabe der Gebote erfolgte

langsam. Leichtere Gewichte verloren, gegenüber der Februar-Auktion 20—40 Prozent und mehr, mittlere und schwere Gewichte 10—20 Prozent. Es erzielten: Ochsenhäute von 21—29 Pfund mit und ohne Kopf 6,90 M., da. 30—49 Pfund ohne Kopf 6,50 M., do. mit Kopf 5,20 M., do. 50—59 Pfund ohne Kopf 6,30 M., do. mit Kopf 5,95 M., do. 60—79 Pfund ohne Kopf 6,80 M., do. mit Kopf 6,55 M., do. 80 Pfund und mehr mit und ohne Kopf 6, — M., Bullenhäute 21—29 Pfund ohne Kopf 7,60 M., do. mit Kopf 6,70 M., do. 30—49 Pfund ohne Kopf 5,85 M., do. mit Kopf 4,80 M., do. 50—59 Pfund ohne Kopf 6,05 M., do. mit Kopf 4,40 M., do. 60—79 Pfund ohne Kopf 5,50 M., do. mit Kopf 3,95 bis 4,10 M., Kuhhäute 21—29 Pfund ohne und mit Kopf 6,95 M., do. 30—49 Pfund ohne Kopf 6,35 M., do. mit Kopf 5,30—5,50 M., do. 50 bis 59 Pfund ohne Kopf 6,70 M., do. mit Kopf 5,20—5,25 M., do. 60—79 Pfund ohne Kopf 5,60 M., do. mit Kopf 5,65 M., do. 80 Pfund und mehr mit Kopf 5,75 M., Fellenhäute 21—29 Pfund ohne Kopf 8 M., do. mit Kopf 7,55 M., do. 30—49 Pfund ohne Kopf 7, — M., do. mit Kopf 5,85—5,95 M., do. 50—59 Pfund ohne Kopf 6,85 M., do. mit Kopf 6,25 M., do. 60—79 Pfund ohne und mit Kopf 6,25 M., Felle-Felle bis 20 Pfund 8,90 M. ohne Kopf, da. 8,20 M. mit Kopf. Die Preise verstehen sich per Pfund. Das auswärtige Gefälle erzielte ähnliche Preise.

Berliner Viehmarkt. Die Direktion des Lagerviehhofes zu Berlin-Friedrichsfeld teilt uns mit, daß in der Osterwoche des Karfreitags wegen der Rindermarkt am Donnerstag, den 24. März stattfindet. Die Märkte beginnen bis auf weiteres um 8 Uhr.

Börsenberichte.

Berliner Edelmetallmarkt vom 7. März. Geld 4 1/2, Silber 960, Platin 122. Hamburger Metallmarkt vom 9. März. In der heutigen Metallbörse wurden folgende Preise festgesetzt: 1 Kg. Silber (etwa 900 fein) auf Grundlage 1000 fein: 970 (955), 960 (935) März; 960 (955) B., 950 (935) g. April; 960 (935) B., 945 (930) G. 10 Kg. Zinn (Süßenrohtinn, Lagerware): 600 (560) B., 580 (545) G. April; 575 (530) B., 560 (525) G. 100 Kg. Zinn, ungeschmolzen: 385 (370) B., 365 (350) G. 100 Kg. Blei, dopp.-raff. Original-Weichblei: 495 (465) B., 475 (450) G. ab Hütte: 495 (460) B., 470 (450) G. 100 Kg. Blei (Weichblei, dopp.-raff.): 465 (440) B., 445 (420) G. 1 Kg. Zinn (Banca Straits): 42 (42 1/2) B., 40 (41 1/2) G. 1 Kg. Kupfer (refinierter Kathoden): 173 (173 1/2) B., 17 1/2 (17) G. 1 Kg. Wirtzbars: 79 (78 1/2) B., 75 (73) G. 1 Kg. Kupferrefinade 16 1/2 (15 1/2) B., 15 1/2 (15) G. 1 Kg. Quecksilber in Klappen von 34 Kg. einschließlich Maßstab: 79 (78 1/2) B., 74 (73) G. 1 Kg. Antimon: 7 1/2 (7) B., 6 1/2 (6 1/2) G. Elektrolyt: 1795 (1805) B., 1795 (1805) G. Platin: 120 bis 125 (115 bis 125) B., 120 bis 125 (115 bis 125) G.

Notierungen der Berliner Börse vom 10. März.

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including sections for Industriestock, Bank-Aktien, Kolonialwerte, Schiffahrtswerte, and Festverzinsliche Papiere.

Berliner Börse vom 10. März. Abgesehen von einer vorübergehenden Geschäftsbewegung zu Beginn des Verkehrs blieb an der Börse ausgeprägte Zurückhaltung und demzufolge Geschäftsstille wegen der ungelärten und unruhigen Lage wiederum vorherrschend. Dabei war aber die Haltung als fest zu bezeichnen, zumal anfangs nach einigen führenden Montan- und Industriepapieren ziemlich starke spekulative Nachfrage und einiger Deckungsverkehr sich zeigten, die bei der vorhandenen Materialknappheit nur bei wesentlich höheren Kursen befriedigt werden konnten. Hieraus erklärt sich auch die anfängliche Kurssteigerung von 25 Proz. für Ruberus, je 30 Proz. für Harpener und Hösch, sowie 7—10 Proz. für andere Montanpapiere, z. B. Goldschmidt, Deutsche Waffen, Hirsch-Kupfer und Köln-Rottweil betrug. Danach vertehrte die Börse wieder in der bisherigen Geschäftsstille, wobei die erzielten Anfangsgewinne nicht überall behauptet werden konnten. Valuta- und Auslandspapiere stellten sich infolge der Besserung des Marktes und der Abkühlung der Auslandsbörsen etwas niedriger. Heimische Renten waren meist unverändert.

Notierungen der Frankfurter Börse vom 10. März.

Table listing various stocks and their prices, including sections for Bank- und Industrie-Aktien and Wechsel.

Frankfurter Börse vom 10. März. Die Börse ist wieder etwas zurückhaltender gemordet. Die Annahme, daß die Verhandlungen in London weitergeführt werden und doch noch zu einem Abbruch kommen, regt die Geschäftslage an. Die ausländischen Wechsel sinken. Dollar 62 1/2, Schweizer 86 1/2, Frankreich 449. Der Auslandsmarkt zeigt dementsprechend Kursrückgänge. Goldminen 695 (—10), Balfors 450 (—10), Dues 1020. Auf den deutschen Aktienmärkten ist die Haltung nicht mehr einheitlich; doch zeigt sich eine gewisse Festigkeit, besonders in Montanwerten: Phönix 583, Deutsch-Luxemburg 305, Gelsenkirchen 320, Mannesmann 567 (plus 7), Rhein. Stahl 520 (plus 20), Harpener 455 (plus 25), Laura 340, Werdener 610 (plus 24), Von Eiff-Grünen 278 (plus 1), Bergmann 309 (plus 3). Auf dem Frankfurter Industriemarkt ist die Tendenz uneinheitlich: Anilin 505 1/2 (plus 1 1/2), Scheideanstalt 491 (—2), Griesheim 377, Höchst 406 1/2 (—3/4), Solvay 364 (plus 4), Goldschmidt 475. Maschinenwerte notieren: Kener 244 1/2, Daimler 249 1/2 (plus 2). Auf dem Einheitsmarkt sind höher: Siemens Glas, Hirsch Kupfer, Hebelberger Zement; niedriger: Phönixberger Mühle. Im freien Verkehr ist das Geschäft lebhafter. Man notiert: Benz 228, Petroleum 780, Solmann 222. Bemerkenswert ist, daß heute wieder 5proz. und 4 1/2proz. ungarische Renten notiert wurden.

Vom Valutamarkt.

Table showing exchange rates for various locations like Berlin, London, Amsterdam, etc.

Frankfurter Devisennotierungen.

Table showing exchange rates for Frankfurt, including various locations and currencies.

Zürcher Devisennotierungen.

Table showing exchange rates for Zurich, including various locations and currencies.

Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe. In der 12. März im großen Festsaal stattfindende Abend-Unterhaltung sind noch Karten in beschränkter Anzahl für Einmüßige a 8.— Mark bei Admittant Schönberg, Kaiserstr. 47, erhältlich.

Deutsche Kolonial-Gesellschaft. Frauenverein vom roten Kreuz für Deutsche über See. Samstag, den 12. März, abends 8 Uhr, im großen Saale des Friedrichshofes.

Vichbilder-Vortrag. des Herrn Vizeadmiral a. D. u. Gouverneur a. D. Meyer-Waldeck über: „Unser Schutzgebiet Kiautschan während des Weltkrieges 1914.“

Moderne Tanz-Abend (mit Ball) in den Räumen des Restaurants zum Burghof und nicht im Saale „Zu den drei Linden“ stattfindet.

Rat und Hilfe in Steuerangelegenheiten. Gesellschaftsgründungen, Bilanzwesen, Revisionen übernimmt erprobter Sachmann. Offizien unter Nr. 1729 an die „Bad. Presse“ erbet.

Monats-Versammlung. Lichtbilder-Vortrag unseres Mitgliedes Prof. Dr. M. Schwarzmann über: Geologisches von der Umgegend Karlsruhes.

Zur Konfirmation empfehle ich: 28455 feinen Aufschnitt von nur besten Thüringer u. bayerischen Wurstwaren. Garnierte Platten können auf Bestellung frei ins Haus geliefert werden.

W. Hege, Feinkost. Kriegsstr. 3a, Str.-Haltestelle Mendelssohnplatz.

Kaffee Odeon. Heute Donnerstag abends 8 Uhr: XXV. Sonder-Konzert der Künstler - Kapelle Hunyaczek.

Paßbilder. in guter billiger Ausführung, in dringendem Fall sofort zum Abnehmen, erhalten Sie im Photogr.-Atelier, Kaiserstr. 50, Eingang Adlerstraße. 27229

Zur Konfirmation empfehle ich: 28455 feinen Aufschnitt von nur besten Thüringer u. bayerischen Wurstwaren. Garnierte Platten können auf Bestellung frei ins Haus geliefert werden. Zu Backzwecken billige gezeckerte Schweizer Milch Dose Mk. 7.50.

Spanische Weinhalle Gutenberg. Gutenbergplatz Weststadtmarkt. Eröffnung Samstag, d. 12. März, nachm. 4 Uhr. Grosses Schlachtfest Ab 7 Uhr Konzert Ludwig Ohmer.

Ringen. bunter bläulicher Zerkleinert mit Oberke Backpulver.

Darmstädter Hof. 1 Minute von Haltestelle Marktplatz, Ecke Kreuzstrasse und Zirkel. Telefon 226. Heute Hauschlachtung Rot- u. Weissweine von 3.— Mk. 1/2 Liter. — Weinverkauf über die Strasse. —

Rüchen weißeln. Für äußerst rentable Gen. Verz. d. Industrie für die gesamte Saweta wird Teilhaber (Hiller) mit 15—20 Mille Kapital gesucht. Offizien unter Nr. 212123 an die „Bad. Presse“ erbeten.